

**Ergebnisprotokoll**  
der Gemeindevertretersitzung Walsleben am 06.06.2011

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 17:45 Uhr

| <b>Anwesenheit</b>   |   |                       |
|--|---|-----------------------|
| <b>Anwesend</b>  | <b>entschuldigt</b>                           | <b>unentschuldigt</b> |
| Herr Burghard Gammel<br>Herr Frank Hinze<br>Herr Dirk Born<br>Frau Maike Roßbild<br>Frau Bärbel Plötz<br>Herr Martin Bunk (ab 17:10 Uhr) | Herr Siegfried Lorenz<br>Herr Wolfgang Becker |                       |

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Dorn, Frau Dames

**Gäste:** Herr Manfred Bunk

**Protokollführerin:** Frau Graf

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28.04.2011 und 26.05.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (28.04.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. **0008/11** Haushaltssatzung 2011 Gemeinde Walsleben
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28.04.2011
9. Protokollkontrolle (28.04.2011)
10. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Gammel begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Vertreter des Amtes und den Gast. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit 5 stimmberechtigten Gemeindevertretern fest, Herr Martin Bunk wird später kommen. Die Einladungen zur heutigen Sitzung sind fristgerecht zugegangen, hält Herr Gammel fest.

## **TOP 2: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28.04.2011 und 26.05.2011**

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil.

## **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

## **TOP 4: Protokollkontrolle durch die Amtsdirektorin (28.04.2011)**

- Herr Hinze erkundigte sich unter TOP 5 nach dem am Heideberg errichteten Stahlfundament. Dort wird kein zusätzlicher Mast aufgestellt, es ist ein ganz normaler Austausch.

- In der Bahnhofstraße und der Straße am Wald wurden Absperrungen angebracht.

Herr Manfred Bunk sagt, dass die Mulden sehr ungepflegt seien. Frau Roßbild erwidert, dass der Anwohner im Krankenhaus liegt.

Herr Hinze lobt die schnelle Erledigung durch den Bauhof, sein Anliegen war jedoch die Erledigung der Nacharbeiten. Der Rasen sollte ordentlich angelegt werden und die Einfahrten fehlen noch. Es sollte geschottert werden. Als Termin für die Nacharbeiten wurde der 06.06. vorgemerkt, teilt Frau Dorn mit. Die Baufirma hat ihre Arbeiten noch nicht erledigt, antwortet Herr Hinze. Die Straße bricht vorn bereits aus. Es gibt auch noch einige Mängel und die betroffenen Eigentümer sind für Rückfragen teilweise nicht da. Die notwendigen Arbeiten wurden vom Bauamt sicherlich an die Firma weitergegeben, meint Frau Dorn.

- Die Eigentumsverhältnisse des Dannenfelder Weges wurden überprüft. Der Weg bzw. beide Wege sind im Eigentum der Gemeinde.

## **TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Manfred Bunk möchte wissen, wie weit die Widmung der Kreisstraße in Gemeindestraße ist. Die Sache ist in Bearbeitung, antwortet Frau Dorn. Das Amt hat alle Zuarbeiten dafür erbracht.

Das Durchfahrtsverbotsschild für Schwerlasttransporter wurde in Paalzow weggenommen, teilt Herr Manfred Bunk mit. Er hat bereits mit Frau Koch gesprochen und von ihr die Auskunft erhalten, dass dieses Schild bei der Verkehrsschau von der Polizei und dem Straßenverkehrsamt als unnötig angesehen wurde. Herr Bunk erklärt, dass diese Straße keinen Unterbau hat und für Schwerlasttransporter nicht ausgelegt ist und deshalb die Aufstellung des Schildes beantragt wurde. Die Straße hat schon sehr gelitten. Sie wird als Wendestelle (z.B. vom 40-Tonner-LKW) oder auch als Testfahrtstrecke genutzt. Außerdem spielen oft Kinder auf dieser Straße.

Herr Bunk beantragt, ein Durchfahrtsverbotsschild für sämtliche Fahrzeuge aufzustellen und die Straße nur noch für Anlieger freizugeben. Mit Herrn Buschow und den Bürgern hat er bereits darüber gesprochen.

Herr Gammelin bestätigt, dass die Gemeinde die Aufstellung des Durchfahrtsverbotsschildes für Schwerlasttransporter beschlossen hatte. Das Pflaster sollte aus historischen Gründen erhalten werden.

Herr Martin Bunk nimmt ab 17:10 Uhr an der Sitzung teil.

Seitens der Gemeinde wurde die Wegnahme des Schildes nicht angeregt, hält Herr Gammelin fest. Das Schild sollte bleiben, unnötiger Verkehr sollte unterbunden werden. Gleiches haben wir auch in der Bahnhofstraße vor.

Herr Gammelin kritisiert, dass die Gemeinde über die Wegnahme des Schildes nicht informiert oder beteiligt wurde.

Es gibt gute Gründe zur Wiederherstellung des Schildes, fasst Frau Dorn zusammen. Das Ordnungsamt wird sich darum kümmern.

Die anliegenden landwirtschaftlichen Betriebe müssen auch einverstanden sein, meint Herr Gammelin. Betroffen sind nur Herr Buschow und er selbst, erwidert Herr Manfred Bunk. Es kann eine andere Strecke befahren werden.

Frau Roßbild fragt, was mit dem Graben wird, jetzt wo der Anwohner im Krankenhaus ist. Es gilt die Straßenreinigungssatzung, antwortet Herr Gammelin. Eventuell kann durch Nachbarschaftshilfe Unterstützung gegeben werden. Die Anlieger könnten vom Amt auch angeschrieben werden, merkt Frau Dorn an.

Herr Gammelin teilt auf Anfrage von Frau Roßbild mit, dass er sich um die Nacharbeitung der Rinne kümmert. Bei einem Anwohner soll beim Hochheben die Platte gerissen sein, führt Herr Gammelin an. Der Riss ist kaum zu sehen, berichtet Frau Plötz.

#### **TOP 6: 0008/11 Haushaltssatzung 2011 Gemeinde Walsleben**

Frau Dames hat alle Änderungen aus der Sitzung am 28.04. im Haushalt eingearbeitet. Der Ergebnishaushalt für 2011 beträgt 1.660.400,00 € mit Aufwendungen in Höhe von 1.185,500,00 €. Aus der Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 119.100,00 € entnommen. Das genaue Ergebnis wird es beim Jahresabschluss geben.

Frau Dames informiert über folgende Änderungen im Haushalt:

- Seite 17: Die Zuschüsse wurden um 4.000,00 € aufgestockt.
- Seite 27: Unter „Sonstige Reparaturen“ wurden weitere 10.000,00 € für die Unterhaltung von Straßen eingestellt.
- Seite 32: Für einen Zaun am Festplatz wurden 1.000,00 € eingestellt.
- Seite 37: Die Summe für Wasserleitungen und Hähne auf dem Friedhof wurde um 500,00 € erhöht.
- Seite 39: Für Reparaturen am Dorfgemeinschaftshaus sind 5.000,00 € und für Ersatzbeschaffungen 2.000,00 € eingestellt.

Die Ausgaben für die Friedhofshalle werden aus dem laufenden Haushalt genommen. Herrn Gammelin liegt ein Kostenvoranschlag über 2.500,00 € vor. Frau Dorn stellt klar, dass eine Auftragsvergabe an diese Firma nicht zugesagt werden kann, es muss eine Ausschreibung durchgeführt werden.

Herr Bunk wird die Sache mit den Straßenlaternen mit dem Bauamt klären.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt die Haushaltssatzung 2011 mit ihren Anlagen in vorliegender Form.

| <b>Abstimmungsergebnis</b> |    |      |            |            |
|----------------------------|----|------|------------|------------|
| anwesend                   | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 6                          | 6  | 0    | 0          | 0          |

Es können bereits jetzt Planansätze für 2012 gemeldet werden, schließt Frau Dames ab.

### **TOP 7: Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung**

Herr Hinze hätte nicht bezweifelt, dass der Weg von der Mühle nach Dannenfeld im Eigentum der Gemeinde ist. Er wollte wissen, ob der Weg da liegt, wo er hingehört. Nur an wenigen kleinen Ecken liegt der Weg anders, informiert Frau Dames, der größte Teil liegt im Flurstück. Nach den ihm bekannten Informationen liegt der Weg zu 2/3 nicht da wo er sollte, antwortet Herr Hinze. Er befürchtet Proteste der Landwirte, würde der Ausbau des Weges beschlossen. Sie könnten die Vermessung fordern. Vor einem Ausbau muss grundsätzlich kontrolliert werden, hält Herr Gammelín fest. Es gab damals schon Diskussionen, dass der Weg anders gelegt wurde, als angedacht. Unter Umständen kann das Problem nicht durch ein Flurbereinigungsverfahren gelöst werden, sondern durch die Vermessung des Weges, erklärt Frau Dorn. Die aktuellen Daten werden noch einmal danach überprüft, ob sich die Flurstücksgrenzen verschoben haben. Herr Gammelín merkt an, dass Rechtsakte teilweise noch nicht vollzogen sein könnten.

Herr Hinze sieht auch die Aufgabe des Winterdienstes durch den Bauhof im Dannenfelder Weg als Problem.

- Ende des öffentlichen Teils -

Walsleben, 14.06.2011

Walsleben, 08.06.2011

---

Gammelín  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

---

Graf  
Protokollführerin